

in den Löwenhof der Alhambra, aufgenommen nach einem Gemälde von Seel, ein Bild von prächtiger Beleuchtung. Nicht weniger effectvoll ist das andere ebenfalls von Christmann in Berlin uns vorgeführte Genrebild: Hiddemann's Stadt und Land. Der Preis beider Blätter ist 20 Thlr. Etwas sehr Ansprechendes bietet uns das Mayer-Album. Deutsche Architecturbilder, nach Delgemälden photographisch wiedergegeben von J. Köhring in Lübeck, mit Vorwort und erklärendem Text. Folio. (Preis 15 Thlr.) in einer Reihe der ausgewähltesten architectonischen Bauten Deutschlands. Nicht weniger fesselt den Beschauer: Audenrith's Original-Zeichnungen von Nürnberg und seiner Umgebung. In photographirten Reproduktionen. Folio. Nürnberg, Leyde. Die Ringmauern des Schatzkästleins des Deutschen Reiches sind in verschiedenen wohl gelungenen Aufnahmen besonders ansehnenswerth. Historisches Interesse bieten die: Geschichtlichen Darstellungen aus Nürnberg von Dsc. Schaeffer. (Nürnberg, Leyde.) Die bis jetzt erschienene 1. Lieferung enthält außer 2 Blatt Kriegsszenen den Einzug des Kaisers Leopold 1658 und den Umzug der Nürnberger Metzger mit der großen Wurst 1560. Der Preis aller 4 Blätter ist nur 1½ Thlr. Auch drei berühmte Landsleute: Hans Sachs, Albrecht Dürer, Peter Vischer brachte derselbe Kunstverlag in verschiedenen Größen zur Schau. Bilder vom Kriegsschauplatz vor Paris, gezeichnet vom Premierlieutenant Schott. Photographiedruck von M. Rommel in Stuttgart. Quer-Folio, führt uns auf 18 Blättern interessante Kriegsepisoden vor. Dieselbe Anstalt hatte ferner 12 Photographiedrucke nach Facsimiles von alten Kupferstichen aus der Durazzo'schen Sammlung, sowie ein größeres Werk: Was der Mond bescheint. Bilder von H. Knorr, Gedicht von C. Weitbrecht, eingesandt. Die verschiedenen Scenen einer Seeschlacht werden uns in dem: Lissa-Album. 14 Photographien von 1866. Quer-Folio. Wien, D. Kramer. (Preis 15 Thlr.) klar veranschaulicht. G. Schauer in Berlin hatte außer seinem großen reichhaltigen Musterbuche ein nettes Album: Aus Dr. Amor's Tagebuch, von C. Arnold. 12 Blatt in 4. (Preis 8 Thlr.) ausgelegt, und H. Krone in Dresden war durch Landschaften und Antiken in Cabinetformat reich vertreten.

Die Kupferstechkunst hatte verschiedene werthvolle Arbeiten geliefert; vor allem aber lenkte die allgemeine Aufmerksamkeit der von H. Bäumer in Düsseldorf ausgestellte Stich des Rafael'schen Bildes „Vermählung Marias“ (Lo Sposalizio) auf sich. Es ist bereits in dem vorjährigen Berichte eingehender dieses Kunstwerkes gedacht worden und sei daher nur kurz erwähnt, daß es dem wackern Rud. Stang, nachdem er nun acht Jahre an dem Blatte gearbeitet, gelungen ist, es ziemlich zu Ende zu führen, denn es sind nur noch einige unbedeutende Ausführungen erforderlich. Die vor einigen Jahren geltende Ansicht, daß das Unternehmen, nachdem Longhi's bekannter Kupferstich eine so erschöpfende und vollkommene Nachbildung bereits geliefert, ein überflüssiges sein könnte, wird schlagend durch Vergleichung beider Blätter widerlegt. Nachdem sich vor ungefähr 10 Jahren herausgestellt, daß das Rafael'sche Bild von fremder unbekannter Hand übermalt worden ist, und der Entdecker, Herr Molteni, Conservator der Brera in Mailand, diese Uebermalung nach und nach vollständig zu entfernen wußte, so unternahm Stang die Ausführung dieses neuen Stiches. Wie trefflich er sich in Rafael's Auffassung hinein gefunden, so daß er getreue Wiedergabe ermöglichte, wird jeder Kunstverständige beurtheilen können. Der Stich ist in 6 verschiedenen Druckgattungen im Preise von 250 bis 25 Thlrn. in Kürze zu haben, worauf die Kunsthandlungen hiermit besonders aufmerksam gemacht werden. Bäumer hatte außerdem noch vorgelegt: Hasenclever, Jobs im Examen (Preis 8 Thlr.), Schwerdgeburth's Spaziergang, Bantier's

In der Kirche, Ritter's Seecadetten-Predigt (à 4 Thlr.). Correggio's bekanntes Meisterwerk: Christus mit dem Kreuz wurde von Balett & Co. in Bremen in einem trefflichen Stich von Pajolostine dem Auge vorgeführt. L. Sachse & Co. in Berlin brachten vier schöne Blätter zur Ansicht: Capitulirt — Cernirt — Urwald — Indischer Palmenwald. E. A. Seemann in Leipzig hatte eine schöne Radirung von Unger (Verlag der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst), Rubens, Jldesonjo Altar darstellend, eingesandt. Besonderer und gewiß verdienter Aufmerksamkeit hatte sich das Brustbild Fürst Bismarck's, gestochen von Merkel in Leipzig, zu erfreuen, da es von vielen Seiten als sehr getreu bezeichnet wurde. Dasselbe wird demnächst im Verlage von Köhler in Preuß. Minden zu dem billigen Preise von 1 Thlr. erscheinen. Graf Moltke's Portrait (Kniestück), von A. Krause in Leipzig gestochen und ausgestellt, fesselte ebenso den Kunstfreund. An dieser Stelle sei noch nachstehender Werke gedacht: Pecht's Shakespeare-Galerie. Pracht-Ausgabe in Folio. Leipzig, Brockhaus. (Preis 28 Thlr.) Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon. 2. Aufl. in 8 Bdn. Ebd. (Preis 24 Thlr.) (Schluß folgt.)

#### Miscellen.

Nachdem der Reichstag nunmehr am 25. Juni geschlossen wurde, so wäre also unsere Preßgesetzfrage, die seit den Vorgängen in der Sitzung vom 16. ds. wohl aus höheren Klugheitsrücksichten noch nicht wieder auf die Tagesordnung kam, abermals glücklich bis zur nächsten Reichstagsession vertagt.

Vom Vorort des Deutschen Journalistentages (München) ist soeben folgende Einladung erschienen: „Der Deutsche Journalistentag wird seine diesjährige Generalversammlung am 17., 18. und 19. August in Hamburg halten, zur Berathung folgender Tagesordnung: 1) Jahresbericht des Vororts München. 2) Die Zeitungen und das Telegraphenwesen. 3) Die Tagespresse und die Annoncenbureau. 4) Anträge von Mitgliedern in Sachen der Rechte und Interessen der Presse. Zur Theilnahme am Journalistentage sind die Redacteurs, Mitarbeiter, Herausgeber und Verleger aller deutschen Zeitschriften als Vertreter derselben berechtigt. Dem Ausschusse bleibt es überlassen, Schriftstellern, auch wenn sie nicht Vertreter von Zeitungen sind, die Theilnahme an den Berathungen, jedoch ohne Stimmrecht, zu gestatten. Jede dem Journalistentage beigetretene Zeitschrift hat einen jährlichen Beitrag zu den Kosten zu zahlen, welcher in drei Classen, zu 10 Thlr., 5 Thlr. und 3 Thlr., nach Selbstschätzung erhoben wird. Die Theilnehmer am Journalistentag ersuchen wir, sich beim Local-Comité des Deutschen Journalistentages in Hamburg (per Adresse Hrn. Eugen Richter, Redacteur der »Reform«, große Bleichen Nr. 31) zu melden. Auf rechtzeitige Anmeldung, beziehungsweise Einsendung des Geldbetrages, wird die Uebersendung der Mitgliederkarte erfolgen, welche zur Theilnahme an den Berathungen und Veranstaltungen des Journalistentages berechtigt. Ueber das Berathungslocal, die Tagesstunden der officiellen und geselligen Vereinigungen des Journalistentages, sowie über eventuelle Fahrpreis-Ermäßigungen wird von Hamburg aus nähere Bekanntmachung erfolgen.“

Die Mitglieder des Vereines der Zeitungs-Verleger Thüringens und des Harzes machen bekannt, daß sie wegen der neuerlich wiederholt und in größerem Maße eingetretenen buchdruckerischen Lohnerhöhung, sowie der fortwährenden Steigerung aller übrigen zur Herstellung und zum Betriebe eines Zeitungsblattes erforderlichen Kosten den Insertionspreis für die 4gespaltene Zeile oder deren Raum vom 1. Juli ab zu erhöhen gezwungen sind.